Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingenieure und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Bauübrpranschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN

BAUTEILE - BESTAND, AUSTRENNUNG, ABBRUCH, RÜCKBAUELEMENT	
BAUTEILE - BESTAND, RÜCKBAUELEMENT	
NEU	
ABBRUCH	
MAUERWERK ALLG.	
MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)	
BAUTEILE - STAHLBETON	
BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT	
BAUTEILE - FERTIGTEIL STAHLBETON	
HOLZKONSTRUKTION	
BAUTEILE TROCKENBAU	
DÄMMUNG HART	
DÄMMUNG WEICH	
VORHANGFASSADE / PV	
DÄMMUNG HWL-PLATTE	
ESTRICH	
HOLZ	
GLAS	
STAHL	
ERDREICH/GELÄNDE	
KIES	
SAND	
LECA-EPDM MD-PLATTE o.gl.	
ZEMENTBINDUNG / FLIESSBELAG BESTAND	
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HOHENNIVEAUS	

LEGENDE KENNZEICHNUNGEN

06 / 06 / 06	ABBRUCHKANTE
	ESTRICHKONSTRUKTION
	BAUTEILFUGE
	SCHMUTZWASSERKANAL (SW)
	REGENWASSERKANAL (RW)
	DRAINAGELEITUNG (DL)
	FERNWÄRMELEITUNG (FW)
	GASLEITUNG (GAS)
	E00
	RE/ 90
	BRUCHSCHNITT
NA	NOTAUSGANG
HE	HAUPTEINGANG
NE	NEBENEINGANG

LEGENDE SYMBOLE

	SCHNITTBEZEICHNUNG
G1-01-01	TRAKT - ETAGE - WE - RAUM
Data.xxx	DETAILNUMMER
Tür.xx	TÜRNUMMER
Tür.xx	FENSTERNUMMER
SU.FG	SONNENSCHUTZ / FASSADENMARKISE/LEKTR.
	FFOK/ABSOLUT
	OKFFB
OKRFB	ROHBAUOKTE
UKRD	DURCHGANGSLICHTE
UKFD	WETTERSCHALENÜBERSTAND
	BODENDURCHBRUCH (BDB)
	DREHFLÜGEL
	KIPPFLÜGEL
	DREHKIPPFLÜGEL
	SCHIEBEFLÜGEL
	SCHWINGFLÜGEL
	SONNENSCHUTZGLAS
	FENSTERFALZLÜFTER
	UNTERVERTEILUNG HEIZUNG
	UNTERVERTEILUNG ELT
	ELT Beginnse nach örtlicher Angabe
	Zu verwendende box. herzustellende Durchbrüche lt. Angabe der Fachplanung
	FIGALOCMANSCHLUSS LÖSCHWASSER TROCKEN
	ENDPEILUNG LÖSCHWASSER TROCKEN
	FENSTERKONTAKT (WENN ERFORDERLICH)
ALD	BLINDZYLINDER

LEGENDE ABKÜRZUNGEN

	Höhenbezugs- und Maßangaben
OKFFB	OBERKANTE FERTIGFUßBODEN
OKRFB	OBERKANTE ROHFUßBODEN
FOUK	UNTERKANTE ROHDECKE
FOUK	UNTERKANTE ROHDECKE
UZ	UNTERZUG
GZ	ÜBERZUG
FuOK	OBERKANTE FUNDAMENT
FuUK	UNTERKANTE FUNDAMENT
FSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ
RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE AUF OKFFB
TH	TÜRHÖHE AB OKFFB

FSA	FESTSTELLANLAGE
MFST	MAKELLE FESTSTELLANLAGE
T79	BESCHLAG GEM. DIN EN 179
RevKl	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG in dB
FSP	FLIESENSPIEGEL
ADZ(1)	ABGEHÄNGTE DECKE Z.TEIL FEUK.
DVK	DECKENVORSPRÜNGE
DF10	DECKENFRIES 10cm
RevÖ	REVISIONSÖFFNUNG
Raumnummer	
Raum-Bezeichnung	
Raum-Grundfläche	Fb-Belag
Raum-Umfang	Fb-Aufbau / Detailnr.
Lichte Raumhöhe	Angabe Unterdecke

Öffnungen und deren Anschlüsse

WDB	WANDDURCHBRUCH
BDB	BODENDURCHBRUCH
DDB	DECKENDURCHBRUCH
FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH
WS	WANDSCHUTZ
WN	WANDNISCHE
DA	DECKENAUSSPARUNG
BA	BODENAUSSPARUNG
RBL	ROHBAULICHTE
DL	DURCHGANGSLICHTE
WSÜ	WETTERSCHALENÜBERSTAND
DF	DREHFLÜGEL
KF	KIPPFLÜGEL
DKF	DREHKIPPFLÜGEL
SF	SCHIEBEFLÜGEL
SWF	SCHWINGFLÜGEL
SSG	SONNENSCHUTZGLAS
FFL	FENSTERFALZLÜFTER
Ausbau	
T90	BRANDSCHUTZTÜR RW 90
T30	BRANDSCHUTZTÜR RW 30
DS	DICHT SCHLIESSEND
DSS	DICHT SELBSTSCHLIESSEND
RS	RAUCHSCHUTZ
BZ	BLINDZYLINDER
FSA	FESTSTELLANLAGE
MFST	MAKELLE FESTSTELLANLAGE
T79	BESCHLAG GEM. DIN EN 179
RevKl	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG in dB
FSP	FLIESENSPIEGEL
ADZ(1)	ABGEHÄNGTE DECKE Z.TEIL FEUK.
DVK	DECKENVORSPRÜNGE
DF10	DECKENFRIES 10cm
RevÖ	REVISIONSÖFFNUNG
Schablone Raumstempel	
Raumnummer	
Raum-Bezeichnung	
Raum-Grundfläche	Fb-Belag
Raum-Umfang	Fb-Aufbau / Detailnr.
Lichte Raumhöhe	Angabe Unterdecke

Gebäudetechnik

E	ELEKTRO
H	HEIZUNG
L	LÜFTUNG
S	SANITÄR
FW	FERNWÄRME
HK	HEIZKÖRPER
LL	LÜFTUNGSLEITUNG
ABL	ABLUFT
ZUL	ZULUFT
BE-E	BE -UND ENTLÜFTUNG MICH DN 18/17
EW	ENTWÄSSERUNGSANLAGEN
SW	SCHMUTZWASSER
RW	REGENWASSER
MW	MISCHWASSER
DN	LEITUNG (NENNWEITE)
%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
RSK	REGENRÜCKSWAKASTEN
SD	SCHACHTDECKEL
SS	SCHACHTSOHLE
KD	KANALDECKEL
KS	KANALSOHLE
RO	REINIGUNGSÖFFNUNG
STZ	STEINZEUG
PE	POLYETHYLEN
PVC	POLYVINYLCHLORIDKUNSTSTOFF

Angaben zur Fassade

PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
FZ	FASERZEMENT
GU	GLAS-GLAS-DUMMY

VS1	Vorsatzschale m mit UK CW50/75
VS2	Vorsatzschale m mit UK CW75: Traufdruck
VS3	Vorsatzschale mit W UK CW75: Traufdruck
TBW1	Montagewand 70mm, ggf. + Zulage
TBW2	Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
TBW3	Montagewand F90 Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
WK1	Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
RV	Rohrverkleidung mit GKF o. gls.

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden *(Trockenbauwände)*.
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC´s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB 2 Höhe 0,90m ab OKFFB 3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	**Studierendenwerk Thüringen** Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena studierendenwerk thüringen sozial – modern – vielfältig
Baumaß-nahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8
Plan	**- AUSBAU -** **Schnitt A-A**
Plan - Nr.	445_5_AR_SC_AA_218_INDEX A
Maßstab: M 1:50	
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG
gez. EB/NK 04.07.25 geä. EB 16.01.26	
Aufgestellt	ARCH

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.
A	19.02.26	Text an Abbruch Fundamentüberständen + zu Dach-PV ergänzt	NK